



ROHSTOFF

I N V E S T O R

FAQ

Hier finden Sie die am häufigsten gestellten Fragen zum Rohstoff-Investor und unsere Antworten kompakt für Sie zusammengefasst.

Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen unser Support-Team gern zur Verfügung. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an:

team@rohstoffinvestor.de

Für wen eignet sich der Rohstoff-Investor?

Der Rohstoff-Investor eignet sich für alle tradingaffinen Personen, die sich besonders für volatile Märkte und damit auch höhere Renditen interessieren. Darüber hinaus ist der Rohstoff-Investor für jeden Anleger interessant, der diversifizieren und seinem Portfolio Rohstoffe sowie F/X Produkte (Foreign Exchange) beimischen möchte.

Welche Märkte werden gehandelt?

Es werden ausschließlich Märkte gehandelt, die über entsprechend liquide Produkte verfügen.

Wie viele Trades werden pro Monat durchgeführt?

Je nach Marktlage werden es zwischen vier und sechs Trades pro Monat sein. In bestimmten Marktphasen können es auch weniger sein. Viele Trades haben in der Vergangenheit auch zu einer Trefferquote von rund 50 Prozent geführt.

Gibt es Vorankündigungen für bevorstehende Trading-Signale?

Ja. Die Märkte und Systeme stehen unter ständiger Beobachtung. Sie werden vorab über anstehende Trades informiert.

Gibt es feste Zeitfenster, in denen mit Handlungsempfehlungen per E-Mail/SMS gerechnet werden kann?

Nein. Eine Festlegung auf ein bestimmtes Zeitfenster ist aufgrund der ständigen Marktbewegungen nicht möglich. Ein Signal kann jederzeit kommen, dieses wird anhand der vier auf der Website erklärten Faktoren ermittelt. Im Anschluss erhalten Sie eine entsprechende Information. Selbstverständlich passiert dies zu den gewohnten Handelszeiten.

Wie zeitnah sollten die Empfehlungen umgesetzt werden?

Die Trades sollten stets zeitnah umgesetzt werden, da die Rohstoff- und Devisenmärkte großen Schwankungen unterliegen können. Es ist empfehlenswert, noch am selben Tag zu handeln.

Wie sieht es mit der Laufzeit eines Trades aus?

Das ist unterschiedlich. Trades können wenige Tage, aber auch mehrere Wochen laufen. Dies ist immer vom gehandelten Produkt und den aktuellen Marktbedingungen abhängig. Alle Trades werden jedoch engmaschig überwacht, um spontan auf Gegebenheiten reagieren zu können.

Der Rohstoff-Investor erscheint alle 14 Tage. Was passiert in der Zwischenzeit?

Sobald Handlungsbedarf besteht, erhalten Sie entsprechende Informationen direkt per E-Mail und SMS. Der 14-tägliche Report ist dann mehr als Zusammenfassung inklusive aller Hintergrundinformationen zu den Trades zu sehen. Zusätzlich werden die laufenden Trades einmal pro Woche besprochen.

Ist auch eine Teilnahme außerhalb Deutschlands möglich?

Selbstverständlich, da es sich hierbei um einen digitalen Dienst handelt, der per E-Mail versandt wird. Sie können ihn somit überall auf der Welt empfangen, solange eine Internetverbindung besteht. Auch der SMS-Service funktioniert mit einer ausländischen Nummer. Voraussetzung ist, dass Sie die korrekte Ländervorwahl und Nummer in Ihrem Account hinterlegt haben.

Gibt es ein Musterdepot?

Ja. Die aktuell laufenden Trades werden in einem übersichtlichen Musterdepot geführt. Zusätzlich wird in jeder Ausgabe des Rohstoff-Investor eine Liste mit allen Transaktionen veröffentlicht.

Es kann vorkommen, dass bei einem geeigneten Trade-Setup nicht die gesamte Position auf einmal gekauft, sondern in zwei Tranchen in den Markt eingestiegen wird. Dies wird folgendermaßen kommuniziert:

ALGO-GT Trade 11: Long Orangensaft: WKN CU2PAX. Wir kaufen 50 % der Position mit Limit 1,91 (Future 100) - Stop-Loss 1,00 (Future 90)

In diesem Fall wird nur die Hälfte der angestrebten Position gekauft. Das kann verschiedene Gründe haben. Unter anderem kann es sein, dass mit einem nochmaligen Rücksetzer gerechnet wird. Mit den zweiten 50 Prozent könnte somit günstiger in den Markt eingestiegen werden. Diese Maßnahme würde dann den gesamten Einstandspreis senken.

Für das konkrete Beispiel im Orangensaft bedeutet das: Wenn der Gesamtwert des Musterdepots bei ca. 12.000 Euro liegt, werden insgesamt 10 Prozent von 12.000 Euro, also 1.200 Euro, in die gesamte Orangensaft-Position investiert. Werden die Käufe in zweimal 50 Prozent aufgeteilt, würden 600 Euro in die ersten 50 Prozent investiert und 600 Euro zu einem späteren Zeitpunkt in die zweiten 50 Prozent.

Welche Produkte werden gehandelt?

Im Rohstoff-Investor werden überwiegend Optionsscheine, Knock-out-Produkte und Aktien gehandelt. Entsprechende Kenntnisse sollten Sie also mitbringen. Futures und Optionen werden hin und wieder als Alternativen vorgeschlagen, sind aber wirklich nur als Anlagealternativen für mit diesen Instrumenten sehr vertraute Trader gedacht. Die geeigneten Instrumente werden in der sogenannten „Product Corner“ im Report vorgestellt.

Kann es vorkommen, dass Optionsscheine nicht quotiert werden?

Ja, das kann in Ausnahmefällen passieren. Das Rohstoff-Investor-Team setzt sich dann zeitnah mit dem Emittenten in Verbindung und informiert die Leser entsprechend.

Haben Futures und Optionsscheine unterschiedliche Handelszeiten?

Bei einigen Agrarrohstoffen kann es zu Abweichungen hinsichtlich der Handelszeiten der Futures in den USA und den Optionsscheinen in Deutschland kommen. In diesem Fall sind die Spreads bei der Quotierung außerhalb der gemeinsamen Zeiten größer.

Welchen Broker empfehlen Sie?

Grundsätzlich sind Sie in der Wahl des Brokers vollkommen frei. Hierfür werden seitens der Redaktion keine Empfehlungen gegeben. Depots müssen nicht zwangsläufig beim Emittenten des jeweiligen Produkts geführt werden, denn diese sind zumeist bei fast allen anderen auch handelbar. Probleme kann es jedoch bei LYNX und Swissquote geben, da diese nicht alle Produkte anbieten. Bei Interactive Brokers können alle Futures gehandelt werden, bestimmte Optionsscheine leider teilweise nicht. Um die Strategie abbilden zu können, sollten Sie in diesem Fall auf einen der gängigen Broker wie comdirect, Consors, flatex, ING oder ähnliche ausweichen. Um Optionsscheine, CFDs oder auch ETFs handeln zu können, benötigen Sie zudem die sogenannte Termingeschäftsfähigkeit bei Ihrem Broker. Diese sollte vor dem Start der Teilnahme am Rohstoff-Investor bestehen. Bitte kontaktieren Sie ggf. noch einmal Ihre Bank.

Welches Startkapital wird empfohlen?

Der Kapitaleinsatz ist selbstverständlich flexibel. Empfohlen werden zwischen 1.000 und 5.000 Euro pro Trade. Dies hängt von Ihrer persönlichen Situation ab und liegt ganz in Ihrem eigenen Ermessen.

Wie sieht das Risikomanagement im Rohstoff-Investor für Futures-Trader aus?

Hierfür wird jeder Trade mit einem Stop-Loss versehen. Genaue Anweisungen dazu gibt es mit jedem Update. Das Rohstoff-Investor-Team empfiehlt aus risikotechnischen Gründen nie mehr als ein bis drei Prozent des gesamten Trading-Kapitals einzusetzen. In der Tat wurden, um die 280 Prozent Performance zu erreichen, Trades teilweise mit 10 bis 15 Prozent Kapitaleinsatz gehandelt, wodurch sich eine höhere Leverage und ein höheres Risiko ergibt.

Wird gemäß der Strategie des Rohstoff-Investor auch aktiv verkauft?

Ja. Der Ausstieg erfolgt spätestens, wenn der ALGO-GT ein konträres Signal auswirft. Selbstverständlich kann die Redaktion auch früher reagieren, wenn die entsprechenden Faktoren dies notwendig machen.

Werden Teilgewinne realisiert?

Ja, das ist möglich. Hier werden zum jeweiligen Zeitpunkt entsprechende Hinweise gegeben.

Wie hoch ist der maximale Drawdown (Wertverlust)?

Bei algorithmischen Systemen kann es, unabhängig von der vergangenen Performance, zu Drawdowns in der Höhe von ca. 30 bis 40 Prozent kommen.

Wirkt sich die Umsetzung der Trades mit Knock-out-Produkten oder Optionsscheinen negativ auf die Performance aus?

Die Performance wird anhand von Futures-Trades gemessen. Durch die Umsetzung mit Optionsscheinen und/oder Knock-outs kann es zu Abweichungen kommen.

Mit welcher jährlichen Rendite wird gerechnet?

Für die zukünftige Performance können keine Prognosen abgegeben werden.

Wie hoch ist die Trefferquote seit Livegang des Algorithmus und gibt es einen Backtest?

Die Trefferquote liegt aktuell bei über 55 Prozent. Die Referenz ist die Performance des Börsenbriefes seit Auflage im August 2019. Mit einem Backtest vor dem Livegang konnten ähnliche Ergebnisse erzielt werden.